



71 junge Menschen auf dem Weg zur Firmung!



Am Mittwoch, dem 10. Jänner 2007, haben sich 71 junge Damen und

Herren in ihren zwölf Gruppen getroffen, um sich gemeinsam in verschiedenen Stationen in der Pfarrkirche Liezen und im Pfarrhof auf die Firmvorbereitung einzustimmen; ein besonderes Highlight war die Besichtigung des Kirchturms.

Bei einem Memoryspiel konnten sich die Jugendlichen untereinander messen und lernten so verschiedene liturgische Gegenstände kennen. Zum Abschluss bastelte jeder eine Flamme mit seinem Namen und heftete diese auf ein Holzkreuz, das uns während der Firmvorbereitung begleiten wird.

Wir bitten, die nächsten gemeinsamen Stationen auf dem Weg zu Firmvorbereitung vorzumerken:



Sonntag, 11. Februar 2007, 10.00 Uhr:
Firmvorstellgottesdienst in der Pfarrkirche Liezen – dieser wird von Christian Schwaiger (Saxophon) und Mag. Harald Matz (Piano) musikalisch gestaltet.

Dienstag, 6. März 2007, 19.30 Uhr:
Firmelternabend im Pfarrhof Liezen

„Warum tust du dir das an?“

Diese Frage stellen Menschen einem Freund, der sich in einem Verein sehr engagiert, seine Freizeit opfert, große Arbeitsleistungen einbringt, eigenes Geld hineinsteckt – und das alles ehrenamtlich, d.h. ohne finanzielles Entgelt.

Und wenn dann es einmal Ärger gibt, dann stellt sich diese/r Ehrenamtliche die gleiche Frage: „Warum tue ich mir das an?“

Unterschiedliche Antworten

Im nächsten Pfarrbrief vom Monat März werden Ihnen jene Frauen und Männer in Bild und Wort vorgestellt, welche bei der Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, dem 18. März 2007, für unsere Pfarre kandidieren.

Das heißt im Klartext:

- Jeder der 25 Kandidaten aus Liezen und Weißenbach ist bereit, in den nächsten fünf Jahren für die Pfarre Zeit und Arbeit aufzuwenden – ehrenamtlich.
- Und dieses Versprechen hat auch Gültigkeit für den Fall, dass jemand – wie es einer Wahl eben entspricht – nicht so viele Stimmen bekommt, um dem PGR als gewähltes Mitglied anzugehören.

Warum tun Menschen unserer Pfarre und natürlich auch anderer Pfarren sich das an?

Dazu kommt noch, dass solche Personen sich nicht selten auch Kritik an der katholischen Kirche anhören müssen; oft genug wird über den Kirchenbeitrag geschimpft oder Behauptungen aufgestellt, gegen welche sie sich nicht wehren können.

Warum kandidieren Menschen unserer Pfarre für den PGR?

„Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“ (Mt 10,8)

Jesus sagt diesen einprägsamen Satz seinen Jüngern, bevor er sie zu den Menschen sendet.

Das ist ein großes Motiv für unsere PGR-Kandidaten: Was haben wir von Gott schon umsonst empfangen?

- Das Leben
- Begabungen, Intelligenz, Kreativität
- Viele haben ihren christlichen Glauben von ihrer Familie vermittelt bekommen.
- Uns wurde schon viel Liebe geschenkt.
- Und die Zeit, um zu leben.

Aus diesem Bewusstsein, von Gott und Menschen schon soviel umsonst bekommen zu haben, sind unsere Kandidaten nun ihrerseits bereit, Lebenszeit und Arbeit für die Pfarre und die Kirche her-zuschenken:

„Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben!“

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

KATH. PFARRGEMEINDE LIEZEN

Herzlich willkommen
beim



**Rosenmontag
BALL
2007**



der kath. Pfarrgemeinde Liezen am 19. Februar 2007
im Kulturhaus Liezen

Es spielen für Sie „Die Heimatstürmer“
Catering durch das Gasthaus Weichbold

Beginn: pünktlich um 20.00 Uhr mit der Polonaise – Ende: 2.00 Uhr

Im Laufe des Abends werden Ministrantenkinder mit Mitgliedern der pfarrlichen Jugendgruppe eine Tanzeinlage darbieten. Weiters planen die Jugendlichen eine originelle Mitternachtseinlage.

Tischbestellungen: im Pfarrhof am Mittwoch, 14. Februar und am Freitag, 16. Februar jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr persönlich oder telefonisch (22 4 25-21); reservierte Plätze werden nur bis 19.45 Uhr freigehalten – Einlass: 19.15 Uhr.



Auf ein zahlreiches Erscheinen und eine fröhliche Ballnacht freuen sich das Ballkomitee und Pfarrer Josef Schmidt

Wir haben Antworten von derzeitigen Pfarrgemeinderäten und PGR-Kandidaten auf die Frage, warum sie für die Pfarre arbeiten, nebenan abgedruckt.

Ein Bekenntnis: „Wofür stehe ich?“

Jeder, der für die PGR-Wahl kandidiert, macht klar, dass er zu seiner Kirche und zu seiner Pfarre steht; es ist ein Glaubenszeugnis.

Das ist mehr, als wenn jemand zu seinem Versein steht oder für ihn arbeitet; denn dabei ist nicht entscheidend, ob einer ein gläubiger Christ oder ein Ungläubiger ist, Hauptsache, er/sie hilft bei einer Festvorbereitung des Vereines Tische aufzustellen oder wegzuräumen.

Im Pfarrgemeinderat ist der Glaube an Gott Voraussetzung:

- Wir glauben, dass Gott uns die Kraft seines Geistes schenkt, wenn wir ihn darum bitten.
- Und wir glauben, dass Gott unser Planen und Arbeiten begleitet und segnet.

Ihre Stimme soll nicht fehlen!

Es wird uns freuen, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, wenn Sie mit dem nächsten Pfarrbrief des Monats März auch die Stimmzettel und die Kuverts ausgehändigt bekommen, um gültig wählen zu können.

Ich bitte Sie auch um Ihr Gebet für unsere Pfarre, der Sie wahrscheinlich auch angehören.

Ihr Pfarrer



@ Ein Blick ins Internet

- Laufend aktualisierte Programmtipps, Radiogottesdienste, Fernsehgottesdienste und anlassbezogene Meldungen aus dem Themenbereich „Kirche und Medien“ finden Sie auf der Homepage des Medienreferates der Österreichischen Bischofskonferenz unter www.medienreferat.at
- Reli-Surftipps für Kinder und Jugendliche finden Sie unter www.reliweb.de

Können Sie uns bei der Finanzierung der Stromkosten für die Kirchenheizung helfen?

Wir bitten Sie um Ihre Spende an zwei Sonntagen, welche in der Mitte der sechsmonatigen Heizperiode liegen:

4. und 11. Februar 2007

Seit Beginn der Heizperiode mit Allerheiligen 2006 war noch keine längere Kälteperiode wie im Vorjahr; wir hoffen, uns dadurch schon etwas erspart zu haben.

Im Vorjahr wurden für die Stromkosten der Kirchenheizung in Liezen € 1.598,- gespendet; in Weißenbach waren es € 728,30.

Eine Anmerkung:

Unsere Pfarre hat an einer wissenschaftlichen Untersuchung durch ein von der Diözese beauftragtes Unternehmen teilgenommen, das den Energieverbrauch an Strom und Ferngas in unseren Kirchen, im Pfarrhof und im Sakristeigebäude Weißenbach bewerten soll. Diese Untersuchung hat ergeben, dass wir die Energie sehr effizient einsetzen und nur mehr wenig Einsparungskapazitäten möglich sind, z.B. durch Energiesparlampen, die wir nun bereits dort einsetzen, wo ihre Verwendung sinnvoll ist. – Wir mühen uns, effizient zu heizen und nicht zu sparen, wo Sie die Leidtragenden wären. – Ihre Spende hilft uns sehr.

„Warum ich für den Pfarrgemeinderat kandidiere“

Aussagen dazu lesen Sie im Folgenden, der zweite Teil der Wortmeldungen wird im nächsten Pfarrbrief vom Monat März abgedruckt sein; der Leitartikel auf Seite 1 nimmt Bezug auf ehrenamtliche Arbeit. In den folgenden Aussagen ist keine Rede von „Warum tue ich mir das an?“. Ich freue mich schon jetzt, dass ich mit so großartig motivierten Frauen und Männern noch bis zu meinem Ausscheiden als Pfarrer mit 31. August 2008 arbeiten kann.

■ „Da es mir besondere Freude bereitet, mit vielen Menschen in Kontakt zu treten und die dafür aufgewendete Zeit an Arbeit in der Pfarre für mich keine verlorene Zeit bedeutet, sondern mir das Gefühl gibt, etwas Sinnvolles getan zu haben.“

■ „„Ich habe keine Zeit!“ ist die Antwort, die wir öfter hören als uns lieb ist. Wenn es um Geld geht, bringen wir uns meistens irgendwie zusammen, aber Zeit ist etwas, was uns Menschen häufig fehlt. Zeit für Dinge, die im Leben wirklich wichtig sind. Es gibt sehr viele Beispiele dafür und eins davon ist die Arbeit im PGR.“

■ „Weil ich an Gott glaube und mein Glaube sich nach außen zeigen und bewähren soll.

Weil ich meine Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen will und darin eine Chance sehe, als Mensch zu wachsen, zu reifen.

Weil ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und dies über längere Zeit zu tieferen Freundschaften führen kann.

Weil ich gerne an neuen Projekten arbeite und es spannend finde, wenn es wächst und sich entwickelt.“

■ „Wie sicher andere Pfarrbewohner auch hat mich der Herr Pfarrer wegen einer möglichen Bereitschaft zur Kandidatur für den PGR angesprochen. Um ehrlich zu sein, ich habe mich nicht getraut, nein zu sagen. Sollte ich gewählt werden, bin ich gerne bereit, gewissenhaft und mit großer Einsatzbereitschaft im PGR mitzuarbeiten.“

■ „Für jede Gemeinschaft, wenn sie lebendig bleiben soll, ist es wichtig, dass sich Menschen engagieren und auch Verantwortung übernehmen, gerade in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, jemand zu finden, der ehrenamtlich tätig ist.“

■ „Ich weiß, dass es in einer Pfarre viel Arbeit gibt. Dafür möchte ich einen Teil meiner Freizeit einbringen und für den PGR kandidieren.“

■ „Meiner Meinung nach ist die Frage ‚Warum tust du dir das an‘ sehr negativ gestellt. Ich kann nicht sagen, dass ich mir dabei etwas angetan habe; die Arbeit war sehr bereichernd, man lernt auch viele Leute und auch deren Sorgen und Ansichten kennen. Natürlich muss man Zeit und ab und zu auch einige Nerven investieren, man muss neugierig sein auf Neues und sich darauf einlassen können, das ist aber auch bei allen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten so. Ich freue mich auf meine weitere Mitarbeit, ob als gewähltes PGR-Mitglied oder als Mitarbeiterin im Arbeitskreis.“

■ „Ich möchte mit meiner Mitarbeit im Kreise Gleichgesinnter und Interessierter unter Leitung unseres Herrn Pfarrers dazu beitragen, dass Gottesdienste, kirchliche Feste und Veranstaltungen, wie bisher auch, zum wertvollen Mittelpunkt des jeweiligen Tages für die teilnehmenden Menschen werden.“

Einige Kandidaten haben schon eine fünfjährige Periode im PGR gearbeitet; andere sogar schon zwei Perioden, die nun nach einer vom Statut vorgesehenen Pause wiederum kandidieren. Sie berichten, was sie im PGR gelernt oder persönlich gewonnen haben:

■ „Die Zusammenarbeit und der gemeinsame Erfolg bei öffentlichen Veranstaltungen der Pfarre haben mich dadurch geprägt, dass ich wesentlich an Selbstbewusstsein gewonnen und auch neue Freundschaften geschlossen habe.“

■ „Es ist ein erfüllendes Gefühl. Ab und zu bekommt man von den Mitbewohnern ein herzliches, ehrliches Danke.“

Wird im März-Pfarrbrief fortgesetzt!

50. Aktion Familienfasttag – Katholische Frauenbewegung lädt zum Teilen ein

Zum 50. Mal wird heuer in der Fastenzeit die Aktion Familienfasttag durchgeführt. 1958 zur Bekämpfung der weltweiten Hungersnot gegründet, stillt sie nun den Hunger nach Gerechtigkeit. Die Katholische Frauenbewegung bittet dabei nicht um Almosen für arme Menschen. Sie ruft alljährlich zum Teilen, zum bewussten solidarisches Handeln auf, das Veränderung bewirken kann. Denn mit den Spenden für die Aktion Familienfasttag werden Projekte in Asien und Lateinamerika finanziert, die Frauen ermächtigen, aus eigener Kraft ihr Leben zu verbessern und ihren Kindern Zukunft ermöglichen.

So werden auf den Philippinen Projekte gefördert, die Frauen Erwerbstätigkeit im eigenen Land ermöglichen, um sie vor einem Schicksal als Prostituierte oder rechtlose Haushaltskraft im Ausland zu bewahren. In Nicaragua werden Fortbildungsprogramme für Bäuerinnen finanziert, damit sie sich am Agrarmarkt mit ihren Produkten behaupten können. In Indien wird der Aufbau von Selbsthilfegruppen für Frauen vorangetrieben, um vor allem immer noch diskriminierten Kastenlosen Zugang zu Bildung, Arbeit und Einkommen zu schaffen.

In unserer Pfarre bitten wir um Ihr Fastenopfer an den beiden Sonntagen – 25. März und 1. April 2007.

Sie können Ihren Beitrag aber auch direkt auf PSK 1,250.000 überweisen. Erlagscheine liegen im Postamt auf.

Herr, lege deinen Segen auf den heutigen Tag, in uns und unser gemeinsames Denken, Hören, Arbeiten und Sein.

Wir sind Menschen mit verschiedenen Talenten, Begabungen und Erfahrungen. Wir gehen unterschiedliche Lebens- und Glaubenswege.

Wir sind hier, um uns gegenseitig zu bereichern und weiterzuführen.

Mit unseren pfarrlichen Aufgaben wollen wir hilfreich für das Leben und den Glauben der Menschen sein.

Segne uns, damit wir unser Können, unsere Begabungen, unsere Besonderheit erkennen und diese so einbringen, dass wir aufbauend und hilfreich sind.

Wir wollen einander zuhören, von einander lernen, uns gegenseitig achten und anerkennen.

Herr, lege deinen Segen in die Begeisterung unseres Tuns.

Lass uns erkennen, worauf es ankommt, um bei den Menschen anzukommen:

Segne uns, damit wir einander zum Segen werden.

Christa Carina Kokol

Das Interview mit Pater Paul wird im März-Pfarrbrief fortgesetzt.

Herzlicher Dank der litauischen Pilgergruppe an die Pfarre Liezen – Können Sie sich noch erinnern?

Am Sonntag, dem 30. Juli 2006 kam eine 35-köpfige Pilgergruppe von Frauen und Männern aus Litauen in ihrer Landestracht auf ihrem Weg nach Jerusalem – ein großes Kreuz mittragend – bei uns in Liezen an.

Die Gruppe durfte im Turnsaal der Hauptschule nächstgen, wofür ich der Stadtgemeinde Liezen herzlich danke.

Das Abendessen und das Frühstück hat Alfred Tippler mit seiner Familie und Helfer/innen liebevoll zubereitet. Was uns vorher niemand gesagt hatte: Mehr als ein Drittel dieser Gruppe waren Vegetarier.

Die Dolmetscherin Janina war krank geworden; sie wurde von Dr. Gerhard Kummer kostenlos behandelt; am nächsten Tag ging es ihr schon besser. Diese Gruppe ist dann von Liezen nach Stainach weitergezogen, das große und schwere Kreuz musste immer von mehreren Erwachsenen getragen werden.

Vor Weihnachten ist nun ein Brief und ein Foto eingetroffen, nachdem diese Gruppe ihr Ziel, das Heilige Land, erreicht hatte und wieder nach Litauen zurückgekehrt war.

Hier nun der Brief im Wortlaut:

Sehr Geehrte,

Die Gruppe der litauischen Pilger, die von 5. Mai 2006 bis zum Ende Oktobers den Kreuz über sieben Länder getragen und nachdem sie erfolgreich Jerusalem erreicht hat, hielt an der Grabeskirchenschwelle an, wo sie nicht nur an der heiligen Messe teilgenommen und in Gologota gebetet haben, sondern hat auch ihre eigene, Ihre persönliche Bitten und Bitten der Gemeinde, sowie Klagen und Anflehnungen bei den Füßen der heiligen Jungfrau Maria zurückgelassen, damit sie es ihrem göttlichen Sohn übergibt, der für uns Schläge, Erniedrigungen, Verspottungen und sogar einen erniedrigenden Tod auf dem Baumkreuz erlitten hat.

Der Erfolg dieser Wanderung hat von vielen Menschen abgehängt, dank dessen Geldmitteln und Ge-



beten wir an der Schwelle Ihrer Kirche und Gemeinde aufgetaucht sind, wo wir so warm und herzlich von Ihnen begrüßt worden sind. Nicht nur dann hat unsere Gruppe während der heiligen Messe und auf dem ganzen 4.300 km langen Weg für Sie gebeten und beim Gott sich für Ihre Güte und Verständnis bedankt. Schon einige Zeit nachdem wir unser Ziel erreicht haben, nämlich nachdem wir das heilige Land und seine berühmtesten Orte – Jerusalem, Nazaret, Bethlehem, Kafarnaum, Kana, Karinel, Tabga, Jordan, Latrun u.a. besucht haben, aber auch jetzt, nach der glücklichen Rückkehr nach

Litauen, erinnern wir uns beim Altar und in anderen Gebeten an die während der halbjährigen Wanderung erteilten Möglichkeit so viele Städte und Kirchstädte, so viele Gemeinden und heiligen Orte zu besuchen und so vielen großzügigen, gastfreundlichen Menschen zu begegnen und kennen zu lernen, die uns die Hand ausgestreckt, uns vieles beigebracht haben, so viel Herz, Güte, Aufmerksamkeit, die wir gar nicht verdient haben, geschenkt haben.

Zum Anlass der bevorstehenden heiligen Weihnachten, wünschen wir Ihnen persönlich und Ihrer ganzen Gemeinde nicht nur ein frohes Fest, sondern möchten auch besonders Ihnen und denjenigen Gemeindegliedern, die uns begrüßt und begleitet haben, sehr gastfreundlich waren und uns bei Ihnen übernachteten ließen sowie dafür, dass sie sehr warmherzig zu unseren Pilgergruppe von Meškučiai (Kreuzberg) bis Jerusalem (Golgota) und in anderen Orten, an denen wir während der Wanderung mit dem Kreuz auf die Schultern erschienen sind, danken.

Es begleite ihre Arbeit, Taten und Ideen das ganze Leben die Gnade Gottes, Schutz der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen.

Es bedanken sich die Wanderleiter:

*Danutė Totoraitytė, Gintaras Naudžiūnas,
Pfarrer Kazimieras Ambrasas SJ
und die ganze Gruppe.*

Litauen, 6. Dezember 2006

Das Sternsinger-Ergebnis

Gesamtergebnis: € 15.273,87

Weißbach: € 2.363,35; Liezen: € 12.910,52

Diese hohe Summe haben an beiden Tagen des Sternsingens je 14 Kindergruppen (davon zwei in Weißbach), eine Jugend- und eine Erwachsenenengruppe ersungen. – Ein herzliches Vergeltsgott allen Spenderinnen und Spendern!

Besonderer Dank gilt auch den Kindern, den Jugendlichen und den Erwachsenen für ihr Engagement; die Kinder haben für eine gute Sache einen oder zwei Ferientage geopfert.

Danke sagen wir auch jenen, die eine Sternsingergruppe zum Mittagessen eingeladen haben, wir danken allen Begleiterinnen und Begleitern und dem Hauptverantwortlichen für die Sternsingeraktion, Mag. Martin Weirer, und Antonia Baumann, die ihn jedes Jahr dabei unterstützt.

Nach dem Faschings-Umzug eine heiße Suppe im Pfarrhof!

Samstag, 17. Februar 2007

Der Faschingsumzug beginnt um 14.00 Uhr im Stadtzentrum. Nachher können Sie auf eine heiße Rindsuppe mit Backerbsen in den Pfarrhof kommen. Sie ist für Sie kostenlos. – Die Pfarre lädt Sie ein! Alkohol gibt es im Pfarrhof nicht.

Termine für die nächsten Treffen Alleinerziehender

Wann? Montags, 16.30–18.30 Uhr
26. Februar, 26. März, 30. April

Wo? Kinderschutzzentrum in Liezen

Kontaktperson: Beate Baumgartner
☎ 0664/57 14388, e-mail: sonnen@tele2.at
– Kostenfreie Betreuung der Kinder

Das abgelaufene Jahr 2006 in der Statistik

Taufen

In unserer Pfarre wurden im Jahr 2006 getauft: 43 Knaben und 31 Mädchen = insgesamt 74 Kinder (2005: 53), davon in Weißbach 7 Kinder (6 Knaben, 1 Mädchen) (2005: 1). Aus fremden Pfarren wurden in Liezen getauft: 27 Kinder (2005: 15); 11 Pfarrangehörige von Liezen ließen ihre Kinder in fremden Pfarren taufen (2005: 5).

Trauerungen

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarre: 17 Paare, davon kein Paar aus Weißbach (2005: 10 Paare, davon 2 Paare aus Weißbach). In auswärtigen Pfarren: 9 Paare (2005: 6). Das sind insgesamt: 26 Paare (2005: 16).

Sterbefälle

69 Personen erhielten ein kirchliches Begräbnis (2005: 67), davon 8 Personen aus Weißbach (2005: 12).

Firmung

98 Firmkandidaten wurden von 17 Firmhelfern auf die Firmung vorbereitet.

Erstkommunion

14 Tischmütter bereiteten 66 Kinder auf die Erstkommunion vor (davon 12 Kinder aus Weißbach).

Übertritte bzw. Rücktritte

In die katholische Kirche wurden 11 Personen aufgenommen (2005: 4).

Austritte

33 Personen (2005: 25) haben ihren Austritt aus der Röm.-Kath. Kirche angezeigt; davon in Weißbach: 6 Personen (2005: 4).

Die Kirchaustritte sind gegenüber dem Jahr 2005 leider wieder gestiegen. Erfreulich hoch ist die Zahl der Wiedereintritte in die Kirche: elf Personen gegenüber vier im Jahr 2005.

Wir laden herzlich zum Wiedereintritt ein, wenn Sie dies überlegen oder sogar vorhaben. Wie ist es dann mit dem Kirchenbeitrag?

Für die Zeit des Kirchaustrittes ist nichts nachzuzahlen; hier herrscht oft Unklarheit. Wer z.B. in diesem Jahr wieder in die Kirche eintritt, braucht für das Jahr 2007 keinen Kirchenbeitrag zu bezahlen; der wird erst im kommenden Jahr fällig.

Was muss jemand tun, wenn er wieder in die Kirche eintreten will?

Er/sie braucht diesen Wunsch nur an einen Priester seines/ihrer Vertrauens heranzutragen. Die Wiederaufnahme darf jeder Priester vornehmen, nicht nur der Pfarrer der Wohnsitzpfarre.

Aschenkreuz am Aschermittwoch

21. Februar 2007

Weißbach: 18.00 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Liezen: 19.00 Uhr, dasselbe in der Pfarrkirche

Kreuzweg-Andachten in der Fastenzeit

Liezen: An jedem Freitag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche, die hl. Messe und die eucharistische Anbetung schließen an.

Weißbach: An jedem Donnerstag um 18.30 Uhr, auch hier wird anschließend die hl. Messe gefeiert.



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag, 2. Februar: Maria Lichtmess

19.00 Uhr: Kerzenweihe, Lichtfeier und hl. Messe. – Lichtmesskerzen in einem durchsichtigen Becher als Tropfschutz können Sie um € 1,50 beim Kircheneingang erwerben.

3. Februar: Samstag-Vorabendmesse und Fest des hl. Blasius

19.00 Uhr: Hl. Messe, im Anschluss an die hl. Messe wird der Blasiussegen erteilt.

4. und 11. Februar: Sonntage, an denen wir Sie um einen Beitrag für die Stromkosten der Kirchenheizung bitten.

Ihren Beitrag können Sie bei den Kirchenausgängen ins Körbchen legen.

Sonntag, 11. Feb.: Firm-Vorstellungsgottesdienst

10.00 Uhr: Sonntagsmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung: Orgel (Mag. Harald Matz), Saxophon (Christian Schwaiger)

Samstag, 17. Februar: Faschings-Umzug

Die Pfarre lädt nach dem Faschingsumzug zu einer wärmenden heißen Suppe in den Pfarrhof ein.

19. Feb.: Rosenmontag-Ball der Pfarre

Siehe Ankündigung auf Seite 1.

21. Februar: Aschermittwoch

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Donnerstag, 1. Februar: Maria Lichtmess

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Lichtfeier

Sonntag, 4. Februar

8.30 Uhr: Hl. Messe, nachher Erteilung des Blasiussegens

Sonntag, 4. und 11. Februar

Wir bitten in der Mitte der Heizperiode um einen Beitrag für die Stromkosten der Kirchenheizung in Weißenbach.

21. Februar: Aschermittwoch

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes. – Strenger Fasttag.

Donnerstag, 22. Februar

Ab 18.00 Uhr Beichtmöglichkeit in der Sakristei.

Fest Maria Lichtmess

Weißenbach:

Donnerstag, 1. Februar, 19.00 Uhr

Liezen: Freitag, 2. Februar, 19.00 Uhr

Hl. Messe, Kerzenweihe und Lichtfeier. – Anschließend findet die letzte Arbeitssitzung des „alten“ Pfarrgemeinderates statt.

Die Pfarre hat gespendet

Adventopfer für „Bruder in Not“: € 922,40; davon wurden in Liezen € 728,-; in Weißenbach € 194,40 gespendet. Das Ergebnis liegt um € 142,40 höher als im Jahr 2005.

TERMINE

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

2. Februar: Pfarrer Josef Schmidt

16. Februar: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

23. Februar: Pfarrer Josef Schmidt

Beichtgelegenheit

Liezen: 1. Freitag im Monat, 2. Februar ab 18.00 Uhr, Barbarakapelle

Weißenbach: Donnerstag, 22. Februar ab 18.00 Uhr, Sakristei

Blasiussegen

Liezen: Samstag, 3. Februar, im Anschluss an die hl. Messe um 19.00 Uhr

Weißenbach: Sonntag, 4. Februar nach der hl. Messe um 8.30 Uhr

Taufsamstage

3., 10. und 24. Februar 2007

3., 10., 24. und 31. März 2007

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 8. Februar 2007, 19.45 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock

Marienwallfahrt nach Admont

Dienstag, 13. Februar 2007, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet in der Stiftskirche, die hl. Messe schließt an.

Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag im Anschluss an die Abendmesse bis 20.00 Uhr

Weißenbach: Jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Abendmesse bis 19.45 Uhr

Ehevorbereitung

Liezen: Samstag, 24. März und 2. Juni 2007 von 10.00 bis 19.45 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes. – Anmeldung wegen beschränkter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich (☎ 0 36 12/22 4 25).

Irdning: Samstag, 17. März 2007 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Admont: Sonntag, 15. April 2007 von 8.30 bis 13.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.



Veranstaltungen mit den Kis-Kids am Freitag, 2. Februar im Vortragssaal des Bundes-schulzentrums Liezen

15.00–16.00 Uhr: Puppentheater „Pauli und der Räuber Stinckfuß“ für Kinder von 2–8 Jahren

16.00–18.00 Uhr: Musicalworkshop „Lilli und das unglaubliche Comeback“ (für jedes Alter)

Es ist geplant, dass im April wieder von Kindern der Umgebung dieses Auferstehungsmusical aufgeführt wird. Weitere Workshoptermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kosten: € 2,- pro Aufführung (wenn jemand bei beiden Teilen dabei sein möchte, ist ein Unkostenbeitrag von € 3,- zu bezahlen).

Nähere Infos gibt es bei Martina Kreiter (☎ 26348)

€ 4,- für den Liezener Pfarrbrief 2007

Am Anfang dieses Jahres werden die Pfarrbrief-Austräger/innen bei Ihnen anläuten, um den Pfarrbrief für dieses Jahr zu kassieren.

Wir erbitten von den Beziehern des „Liezener Pfarrbriefes“ den Mindestpreis von € 4,-, die aber nicht kostendeckend sind.

Diese pfarrliche Zeitung, die nun schon das 54. Jahr elfmal im Jahr erscheint, finanziert sich selbst mittels des Bezugspreises und der Spenden bzw. Überzahlungen vieler Bezieher, denen der Pfarrbrief aus ihrem freien Ermessen mehr wert ist als € 4,-. Wir danken für den Bezugspreis, aber noch mehr für Ihre Überzahlung, sodass der „Liezener Pfarrbrief“ keine Zuschüsse von der Pfarre benötigt.

Der Pfarrer als Redakteur und alle, die am Pfarrbrief mitarbeiten (Robert Semler, Mag. Martin Weirer, Pfarrsekretär Rudolf Hofreiter), machen ihre Arbeit ehrenamtlich.

Treffpunkt Pfarre – Kinder im Mittelpunkt



Unter diesem Motto laden wir alle Kinder von 6–14 einmal im Monat ein, fröhliche Stunden im Pfarrhof zu verbringen. Bei lustigen Spielen, Liedern Tänzchen, Bastelarbeiten, ... soll die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Die nächsten Treffen finden am **13. Februar** und am **27. März 2007** jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr im Jungscharrum im Pfarrhof (Parterre, rechts) statt.

Auf euer Kommen freuen sich Andrea, Bettina, Ruzica, Marianne und Vlatka

Segen des Monats

Gott ist jeder Strahl des Lichtes,
der sich spiegelt in deinem Herzen.

Aus „Segenswünsche aus Irland“ 2007

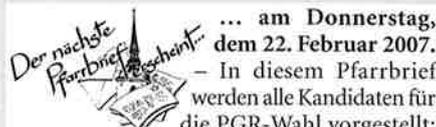
In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Fleischmann Monika (58), Admonter Straße 60; Mairerl Johann (77), Lassing, Fuchslucken 20 (früher Weißenbach, Müllnerweg 184); Ranftler Peter (62), Selzthaler Straße 31; Mössner Anton (72), Admonter Straße 40.

Kinder Gottes

wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Fabienne von Jennifer Furtner und Wolfgang Brandl, Salzburg, Stabauergerasse 2; eine Tochter Lara Heike von Jutta Baumgartner und Roland Schleifer, Pyhrn 31; ein Sohn Marcel von Snezana und Martin Grüßer, Hirschriegelweg 30; ein Sohn Elias Alexander von Mag. Elke und Mag. Harald Lendorfer, Am Brunnfeld 22/8; eine Tochter Leonie Sabrina von Sabrina Habeler und Robert Günther, Am Weißen Kreuz 1.



... am **Donnerstag, dem 22. Februar 2007.** – In diesem Pfarrbrief werden alle Kandidaten für die PGR-Wahl vorgestellt; mit dem Pfarrbrief bekommen Sie von Austräger/innen auch alle Stimmzettel und Kuverts für Ihre Briefwahl. – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.